

30. Prager Theaterfestival deutscher Sprache**15. 11. – 11. 12. 2025****Die Jubiläumsausgabe des Prager Theaterfestivals deutscher Sprache präsentiert ein prall gefülltes Haupt- und Begleitprogramm**

Das renommierte Prager Theaterfestival deutscher Sprache feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Vom 15. November bis zum 11. Dezember zeigt das Festival eine exklusive Auswahl herausragender deutschsprachiger Inszenierungen aus den Repertoires renommierter Theaterhäuser. Vertreten sind unter anderem das Schauspielhaus Wien, das Theater Basel, das Deutsche Schauspielhaus Hamburg und das Thalia Theater Hamburg. Darüber hinaus erwarten das Publikum: der beliebte Theaterausflug, diesmal zur Berliner Volksbühne; die Aufführung der diesjährigen Preisträger des Josef-Balvín-Preises aus dem Südböhmischen Theater Budweis; der bereits traditionelle Open Call für junge Talente deutschsprachiger Theaterakademien sowie ein reichhaltiges Off-Programm mit Inszenierungen, Lesungen, Workshops und einer Konferenz.

„Als diesjähriges Motto haben wir ein schlichtes, aber tiefgründiges Wort gewählt: TROST. Trost – das ist Halt, Hoffnung, ein tröstender Moment, Freude, die uns Kraft zum Weitermachen gibt, und das Gefühl, dass wir nicht ganz alleine sind, wenn die Welt aus den Fugen zu geraten scheint. Trost ist ein menschliches Bedürfnis und wird oft als Gnade oder Geschenk empfunden. Das gemeinsame Erleben von Theaterkunst kann unserem Unbehagen ebenso eine Stimme geben wie unserer Hoffnung, und wir glauben, dass unser Festival bereits seit dreißig Jahren Unterstützung, Hoffnung und Trost bietet. Die diesjährige Jubiläumsausgabe ist nicht nur eine Feier der Vergangenheit, sondern vor allem eine Herausforderung der Zukunft. Seien wir neugierig, offen und bereit, uns vom Theater berühren zu lassen. Freuen wir uns auf Inszenierungen, die nicht nur Unterhaltung sind, sondern oft auch ein schonungsloses Spiegelbild unserer Zeit“, lädt Festivaldirektor **Petr Štědroň** ein.

Es überrascht kaum jemanden, dass das Festival im Laufe seiner dreißig Ausgaben viele Veränderungen durchgemacht hat und oft auf völlig unerwartete Herausforderungen reagieren musste. In den ersten beiden Jahren ging es darum, Aufmerksamkeit zu gewinnen, etwas später standen die Finanzen im Vordergrund, und in jüngster Zeit kämpfen wir vor allem um Räume und die technische Ausstattung der Spielstätten. Leicht war es nie, aber es hat sich immer gelohnt – vor allem dank der Aufgeschlossenheit unseres Publikums und unserer Partner, die sich mit uns seit so vielen Jahren auf den riskanten Weg des Suchens und Entdeckens ungewöhnlicher, oft schockierender und manchmal auch provokanter Impulse begeben. Der Aufgeschlossenheit und dem Verständnis des Publikums verdanken wir den Ruf, den sich das Festival erarbeitet hat. Den Erwartungen des Publikums gerecht zu werden, ist für uns die wichtigste Verpflichtung,“ ergänzt **Jitka Jílková**, die ehemalige langjährige Leiterin des PDFNJ.

Der Ticketvorverkauf über GoOut startet am 31. Oktober – weitere Informationen gibt es auf der Festival-Website www.theater.cz. Alle deutschsprachigen Aufführungen werden mit tschechischen Übertiteln gezeigt.

Bereits der Beginn des diesjährigen Festivals ist außergewöhnlich: Am **15. 11.** eröffnet die Inszenierung **Die Blechtrommel** des deutschen Regisseurs und Dramatikers Armin Petras das Festival. Der große Roman von Günter Grass wird als Koproduktion des Theaterfestivals mit dem **Theater Am Geländer** auf die Bühne gebracht, mit einem tschechischen Ensemble in einer eigenen Adaption des großen deutschen Regisseurs. Diese nachdenkliche und tragikomische Freske der Geschichte des 20. Jahrhunderts, aus der die Menschheit offenbar noch immer nicht gelernt hat, wird anlässlich des 80. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs gezeigt.

Das Prager Theaterfestival deutscher Sprache möchte die tschechische Theaterszene motivieren: einerseits durch seine Haupttätigkeit in Form von neuen Impulsen aus dem deutschsprachigen Theater, aber auch direkt durch die Vergabe des **Josef-Balvín-Preises** für die beste tschechische Inszenierung eines ursprünglich deutschsprachigen Textes. Eine neue Jury der Plattform **Podhoubí** hat aus 30 Kandidaten die drei besten Produktionen ausgewählt. Die Gewinnerinszenierung, Wolfram Lotz' **Die Lächerliche Finsternis** in der Regie von Martina Schlegelová, wird am **16. 11.** im **Theater Komödie** gezeigt. Das Stück ist ein intelligenter, witziger und unkonventioneller Kommentar zur Situation der heutigen „westlichen“ Gesellschaft: Wie gehen wir mit dem kolonialen Erbe um? Wer ist heute Träger von Zivilisation und wer Barbar?

Außergewöhnlich intensive Theatererlebnisse bieten auch die weiteren Festivaltage: Am **19. und 20. 11.** zeigt das **Theater Pod Palmovkou** Thorsten Lensings gefeierte Inszenierung **Verrückt nach Trost**. Zwei Kinder spielen am Strand das „Mama-und-Papa-Spiel“: Die Geschwister Felix und Charlotte haben sich dieses Ritual in Erinnerung an ihre verstorbenen Eltern ausgedacht, um ihrer Trauer und ihrem Wunsch nach Liebe und Trost Ausdruck zu verleihen. Das Publikum begleitet die beiden über mehrere Jahrzehnte hinweg und erlebt mit ihnen ebenso komische, surreale wie berührende Episoden. Dabei geht es um nichts weniger als um das Leben im Angesicht des Todes, um die Angst, den eigenen Weg nicht gefunden zu haben, und um die große Sehnsucht nach dem Gefühl, wirklich am Leben zu sein.

Am **22. 11.** betritt das Ensemble des Thalia Theater Hamburg die Bühne des **Theater in den Weinbergen** mit **Der Apfelgarten**, einer „kattendüsteren Komödie“ nach Anton P. Tschechow, bearbeitet von Dörte Hansen und Antú Romero Nunes. Im Alten Land blühen die Apfelbäume. Aber wie lange noch? Astrid von Holt ist nach Jahren des Vergnügens aus Berlin zurückgekehrt. Ihr Hof und der Apfelgarten der Familie sollten schuldenhalber verkauft werden. Vielleicht könnte sich noch alles zum Besseren wenden, denn der tüchtige Geschäftsmann Torben Grabowski hat einen ganz konkreten Vorschlag: Tiny Häuser statt Apfelplantage! Aber ist das die Lösung?

Zum vierten Mal richtet das Festival einen **Open Call** für junge Talente aus. Ziel ist die Förderung interessanter Autorenprojekte von Studierenden und Absolventen deutschsprachiger Kunsthochschulen, denen das Festival geeignete Aufführungsorte und Propagierung ihres Schaffens bietet. Aus der herausfordernden Auswahl ging die Inszenierung **Yakamoz** der Autoren und Darsteller Ali Kandaş und Onur Kurtulmuş von der **Hochschule der Künste Bern** als Gewinner hervor. **Yakamoz** ist am **29. und 30. 11.** im **Theater DISK** zu sehen.

Der Theaterausflug führt am **30. 11.** in das 1890 gegründete bekannte Berliner Theater **Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz** zur Inszenierung **Wachs oder Wirklichkeit**. Regisseur Christoph Marthaler beschäftigt sich mit der Frage, was wirklich ist und was nicht. Bisher konnten er und die Seinen ja durchaus darauf bauen, dass das Nicht-Wirkliche nicht automatisch das perfekt Gefälschte ist, sondern (im interessantesten Fall) das Surreale. Doch die Zeiten sind mittlerweile hellblau und die lautesten Untertöne dumpf. Spätestens jetzt braucht es den Blick für das Wesentliche und die Kraft, den Tatsachen ins Gesicht zu sehen. Und Marthaler samt Ensemble haben exakte Vorstellungen, wie das gehen könnte!

Ein schreckliches Geheimnis umgibt den schlesischen Luftkurort Görbersdorf. Jedes Jahr kommt im nahen Wald ein junger Mann ums Leben. Hier trifft sich am Vorabend des Ersten Weltkrieges eine Gruppe Männer zur Kur. Während die Patienten, in intellektuellen Gesprächen versunken, die Höhenluft genießen, erzählt man sich, dass die Empusen – weibliche Rachegeister – schon nach ihrem nächsten Opfer suchen... Das **DOX+** im Prager Stadtteil Holešovice empfängt am **3. und 4. 12.** das Theater Basel mit dem Stück **Empusion** von Olga Tokarczuk, dramatisiert von Lucien Haug und in der Regie von Antú Romero Nunes.

Am **6. 12.** bringt das Schauspielhaus Wien **Verbranntes Land** ins **Theater Pod Palmovkou**. Eine Stadt in der Sommerhitze. Täglich verschwinden hier Menschen. Während die Polizei sich kaum dafür interessiert, ist für Anna und Eireni schnell klar, dass es sich um rassistische Gewalttaten handeln muss. Statt auf ihr erstes Date zu gehen, schleichen sie sich in das Sommerlager einer völkischen Bewegung, um auf eigene Faust zu ermitteln. Was braucht es wirklich, um dem Faschismus entgegenzutreten? Strategie, Allianzen und Vertrauen? Oder Mut, Liebe und Tatendrang? Autorin des Stücks ist Eve Leigh, die Regie übernahm Tobias Herzberg.

Für das große Finale im **Ständetheater** sorgt am **11. 12.** das Deutsche Schauspielhaus Hamburg. Die berühmtesten Gründungsmythen der europäischen Zivilisationsgeschichte stammen aus der Stadt Theben. Hochaktuell sind die Konflikte, die die Tragödien des thebanischen Sagenkreises verhandeln und die seit langem unter der Oberfläche moderner Gesellschaften rumoren. Analog zum Begriff des „Anthropozän“, dem Zeitalter des Menschen, wurde die fünfteilige Serie **Anthropolis** konzipiert, die sich den „Ungeheuern“ innerhalb und außerhalb des zivilisatorischen Bollwerks „Stadt“ stellen will. Dem Festivalpublikum wird als Kostprobe dieses Theatermarathons der zweite Teil **Laïos** präsentiert

Das diesjährige **Off-Programm** bietet unter anderem am **12. 11.** das musikalisch-dokumentarische Projekt **Friedensstifter** der Gruppe Das Thema / To téma und der Dresdner Sinfoniker im **Divadlo X10**. Die internationale Konferenz **Kunst und Wissenschaft: Denken über Grenzen hinweg** behandelt vom **18. – 20. 11.** Resonanzen, Spannungen und Schnittstellen zwischen Kunst, Natur- und Technikwissenschaften sowie gesellschafts- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen. Der Workshop **Something Old, Something New, Something Borrowed, Something Blue** zu Nachhaltigkeit in Szenografie und Kostümbild findet am **24. und 25. 11.** im **Goethe-Institut Prag** statt. Das **Studio Hrdinů** lädt am **28. und 29. 11.** zur Aufführung von **Das Tagebuch der Anne Frank** in der Dramatisierung von Miroslav Bambušek ein. Am **1. 12.** folgt eine Lesung aus Rilkes **Duineser Elegien** in der neuen Übersetzung von Ivan Chvatík im **Goethe-Institut Prag**.

Das Festival findet unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Tschechischen Republik, Herrn Petr Pavel, des Kulturministers, Herrn Mgr. Martin Baxa und des Bürgermeisters, Herrn doc. MUDr. Bohuslav Svoboda, CSc., statt.

Kontakt

theater.cz

THEATER.cz, z.s.

Pražský divadelní festival německého jazyka

office@theater.cz | www.theater.cz

www.facebook.com/theater.cz | www.instagram.com/theater.cz

Medienkontakt

2 MEDIA.CZ

2media.cz, s.r.o. | Simona Andělová

simona@2media.cz, tel: 775 112857

www.pr.2media.cz

www.facebook.com/2media.cz | www.instagram.com/2mediacz

15. 11. Divadlo Na zábradlí, Praha, koprodukce / Koproduktion: Festival theater.cz
Armin Petras, Günter Grass
Plechový bubínek / Die Blechtrommel
Divadlo Na zábradlí / Theater am Geländer
16. 11. **Cena Josefa Balvína / Josef-Balvín-Preis 2025**
Jihočeské divadlo, České Budějovice
Wolfram Lotz
Směšná temnota / Die lächerliche Finsternis
Režie / Regie: Martina Schlegelová
Divadlo Komedie / Theater Komödie
19. – 20. 11. Thorsten Lensing
Bláznivá touha po útěše / Verrückt nach Trost
Režie a text / Regie und Text: Thorsten Lensing
Divadlo / Theater pod Palmovkou
22. 11. Thalia Theater Hamburg
podle Antona P. Čechova / nach Anton P. Tschechow
Úprava / Bearbeitung: Dörte Hansen & Antú Romero Nunes
Jabloňový sad / Der Apfelgarten
Režie / Regie: Antú Romero Nunes
Divadlo na Vinohradech / Theater in den Weinbergen
29. – 30. 11. **Open Call 2025 (studentský projekt / Studentenprojekt)**
Hochschule der Künste Bern
Yakamoz
Vytvořili a hrají / Konzept und Spiel: Ali Kandaş, Onur Kurtulmuş
Divadlo / Theater DISK
30. 11. **Divadelní výlet / Theaterausflug**
Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz
Vosk nebo skutečnost / Wachs oder Wirklichkeit
Režie / Regie: Christoph Marthaler
Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin
3. – 4. 12. Theater Basel
koprodukce s / Koproduktion mit dem Lausitz Festival
a / und des Schauspiels Köln, ve spolupráci s / in Zusammenarbeit
mit dem Staatstheater Cottbus
Olga Tokarczuk
v dramatisaci / in einer Dramatisierung von Lucien Haug
Empusion
Režie / Regie: Antú Romero Nunes
DOX+
6. 12. Schauspielhaus Wien
Eve Leigh
Spálená země / Verbranntes Land (Salty Irina)
Režie / Regie: Tobias Herzberg
Divadlo / Theater pod Palmovkou

11. 12. Deutsches Schauspielhaus Hamburg
Roland Schimmelpfennig
Láios / Laïos
Režie / Regie: Karin Beier
Stavovské divadlo / Ständetheater



Off-program / Off-Programm

12. 11. Das Thema / To téma, Dresdner Sinfoniker
Mírotvůrci / Friedensstifter
Umělecké vedení / Künstlerische Leitung: Philipp Schenker,
Roman Horák, Markus Rindt
Divadlo / Theater X10
18. – 20. 11. AMU, Praha
Umění a věda: Myslet mimo mantinely
Kunst und Wissenschaft: Denken über Grenzen hinweg
Konference / Konferenz
HAMU, Sál Bohuslava Martinů
24. – 25. 11. Goethe-Institut Česká republika / Tschechien
**Something Old, Something New, Something Borrowed,
Something Blue**
Udržitelnost ve scénické a kostýmní výpravě a prostoru
Nachhaltigkeit in Bühnen- und Kostümbild & Raum
Workshop
Goethe-Institut Praha / Prag
28. 11.
29. 11. Nakladatelství Triáda
Deník Anne Frankové / Das Tagebuch der Anne Frank
Zvuková nahrávka v dramtizaci Miroslava Bambuška
Tonaufnahme in der Dramatisierung von Miroslav Bambušek
Studio Hrdinů
1. 12. Ivan Chvatík
Rainer Maria Rilke: Elegie z Duina / Duineser Elegien
Čtení z nového překladu Ivana Chvatíka a prezentace knihy
Lesung aus der neuen Übersetzung von Ivan Chvatík und
Buchpräsentation
Goethe-Institut Praha / Prag
-

Změna programu vyhrazena. / Programmänderung vorbehalten.

Generální partneři / Generalpartner



**MINISTERSTVO
KULTURY**



Projekt je realizován
s finanční podporou
hl. m. Prahy.

**Česko-německý
fond budoucnosti**



**Deutsch-Tschechischer
Zukunftsfonds**

Hlavní partner / Hauptpartner



Podpora / Unterstützung



Auswärtiges Amt



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Švýcarské velvyslanectví v České republice

Partneři / Partner



Národní divadlo



Centrum
současného
umění



Generální mediální partner / Generalmedienpartner



Hlavní mediální partneři / Hauptmedienpartner



DENÍK



Echo

Echo24.cz
JOURNALISM CAN NEVER BE SILENT

Mediální partneři / Medienpartner



I-DIVADLO.CZ
ČINOHRA · ALTERNATIVA · MUZIKÁL

prag aktuell

TSCHECHIENonline

Festival děkuje za finanční podporu paní Silke Horákové a paní prof. MUDr. Dadje Altenburg-Kohl. / Das Festival bedankt sich bei Frau Silke Horáková und Prof. MUDr. Dadja Altenburg-Kohl für ihre finanzielle Unterstützung.